



Die Dresdner Gartenspaziergänge beginnen am 28. Juni

Unter dem Motto „Netzwerk Stadtgrün“ gibt es bis zum September fünf Einladungen



Unter dem Motto „Netzwerk Stadtgrün“ finden in diesem Jahr die Dresdner Gartenspaziergänge statt. Dazu laden das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e. V. (bdla), das Institut für Landschaftsarchitektur der TU Dresden und die Architektenkammer Sachsen ein.

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, macht darauf Appetit und sagt: „Wir bieten allen am Stadtgrün Interessierten fünf Führungen zu unterschiedlichen und teils auch weniger bekannten Grünanlagen unserer Stadt an. Von Ende Juni bis Mitte September kann man etwas über die Dachbegrünung im Botanischen Garten erfahren, über den Westlichen Promenadenring spazieren, zwei Friedhöfe begehen und entlang der Grünen Ader Kaitzbach sowie durch den Südpark wandern.“

„Netzwerk Stadtgrün“ bedeutet, dass die Besucherinnen und Besucher von den Landschaftsarchitekten bei den Spaziergängen in diesem Jahr besonders viel über die Komplexität des Stadtgrüns im Kontext mit Stadtentwicklung, Klimawandelanpassung, Denkmalschutz sowie Arten- und Naturschutz erfahren.

Der erste Spaziergang findet am Mittwoch, 28. Juni, statt. Ab 16 Uhr erläutert Prof. Irene Lohaus (Professur für Landschaftsbau der TU Dresden) alles

zur Dachbegrünung im Botanischen Garten Dresden. Treffpunkt ist der Eingang des Botanischen Gartens Dresden, Stübelallee 2. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

■ Allgemeine Hinweise

Die Dresdner Gartenspaziergänge sind Teil einer bundesweiten Palette von öffentlichen Gartenveranstaltungen unter der bdla-Marke „Gartenwelten“. Sie wurden im Jahr 2001 bei der ersten Teilnahme der Landeshauptstadt Dresden am Bundeswettbewerb „Entente Florale“ vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten initiiert. Die kostenfreien Gartenspaziergänge sind jeweils für Gruppen bis zu etwa 50 Besuchern gedacht. Kommen mehr, ist es nicht möglich, zeitgleich oder später weitere Führungen anzubieten. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden. Festes Schuhwerk bzw. Sonnenschutz sind empfehlenswert.

■ Weiteres Programm

■ Zweiter Gartenspaziergang
Der Westliche Promenadenring (vom Postplatz zum Dippoldiswalder Platz)
Wann: Donnerstag, 6. Juli, 16 Uhr
Führung: Eva Meyer und Erik Lorenz, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Treffpunkt: Wasserspiel „Waterscreen“, Postplatz

■ Dritter Gartenspaziergang
Eine Mauer verbindet (unterwegs auf dem Neuen Israelitischen Friedhof und dem

Der neue Waldspielplatz Südpark wird während des fünften Gartenspazierganges am 14. September besucht. Foto: Cornelia Borkert

Ev.-Luth. Trinitatisfriedhof)

Wann: Mittwoch, 19. Juli, 16 Uhr

Führung: Bronislava Litvac (Verwaltungsleiterin der Jüdischen Gemeinde Dresden), Matthias Voigt (Fachingenieur für Denkmalpflege) und Beatrice Teichmann (Verwaltungsleiterin des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhofs)
Treffpunkt: Neuer Israelitischer Friedhof Dresden, Fiedlerstraße 3
Hinweis: Männliche Besucher müssen auf dem Neuen Israelitischen Friedhof eine Kopfbedeckung tragen.

■ Vierter Gartenspaziergang

Grüne Ader Kaitzbach
Wann: Dienstag, 5. September, 16 Uhr
Führung: Lena Kulow, Büro Rehwaldt
Landschaftsarchitekten
Treffpunkt: Eingang Naturbad Mockritz, Münzteichweg 22 B

■ Fünfter Gartenspaziergang

Von der Bismarcksäule in den Südpark
Wann: Donnerstag, 14. September, 16 Uhr
Führung: Peter Froebel, Verein Bismarckturm Dresden e. V. und Romy Bertram, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Treffpunkt: Bismarcksäule (Eingangsbereich), Moreauweg 1

www.dresden.de/
gartenspaziergaenge

BUGA-Reise



Die Reise der Dresdner Delegation zur Bundesgartenschau (BUGA) nach Mannheim am 7. und 8. Juli, zu der Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Stadtrat eingeladen hat, kann wie geplant stattfinden. Darüber informierte der Oberbürgermeister während der Stadtratssitzung am 15. Juni. Zuvor hatte das Verwaltungsgericht Dresden eine Klage der Fraktion DIE LINKE abgewiesen. Diese wollte die Behandlung ihres Eilantrags im Stadtrat erzwingen, mit dem die Teilnehmerzahl für die Reise begrenzt werden sollte.

Die 40-köpfige Delegation, der neben dem Oberbürgermeister unter anderem 26 Stadträte angehören, besucht bei ihrem Aufenthalt in Mannheim unter anderem das dortige BUGA-Gelände. Dabei wird sie von den Geschäftsführern der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, Jochen Sandner, und der Bundesgartenschau Mannheim 23 GmbH, Michael Schnellbach, begleitet. Außerdem ist ein inhaltlicher Austausch zur Vorbereitung und Durchführung der Bundesgartenschau geplant, an dem auch der Mannheimer Oberbürgermeister Peter Kurz teilnimmt.

Wettbewerb



Der Planungswettbewerb zur Entwicklung des Wohngebietsstandortes Sternplatz ist abgeschlossen. Die Jury hat sich für zwei zweite Plätze und einen dritten Platz entschieden. Noch bis Freitag, 30. Juni, können sich Interessierte die begleitende Ausstellung zum Wettbewerb im Atrium des World Trade Centers, Freiburger Straße 39, ansehen. Mittelpunkt des Wettbewerbes bildet das Areal der ehemaligen Herkuleskeule.

Ukraine-Kunst



Vom 28. Juni bis 2. Juli präsentiert Helle- rai – Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebknecht-Straße 56, unabhängige Kunst aus der Ukraine. Zu erleben sind Performances, Konzerte, Vorträge, Workshops und Gespräche von und mit ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern und Intellektuellen.

Aus dem Inhalt



Haushaltsbefragung zu Sozialen Erhaltungssatzungen	12
Bebauungsplan	
203 a, Dresden-Klotzsche Nr. 21	13
203 z, Dresden-Klotzsche Nr. 20	14
Angebote	
Stellen in der Landeshauptstadt	15

Verkehrseinschränkungen auf der Nossener Brücke

Bis voraussichtlich Mitte Juli verläuft der Verkehr beidseitig über nur eine Fahrbahnseite der Nossener Brücke. Ein Ersatz-Radweg ist eingerichtet. Grund hierfür sind Kampfmittelerkundungen unterhalb der Brücke. Bei der Sondierung für eine Fernwärmetrasse wurde ein verdächtiger Gegenstand lokalisiert. Er befindet sich in der Böschung neben der Fahrbahn stadtauswärts in etwa zehn Metern Tiefe. Das Aufgraben dauert seit dem 19. Juni an. Bis zur Wiederherstellung der Verkehrsanlage vergehen rund fünf Wochen.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

Umweltamt ist am 26. Juni eingeschränkt erreichbar

Am Montag, 26. Juni, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes, Grunaer Straße 2, von 9.30 bis 13 Uhr telefonisch und vor Ort nicht erreichbar. Grund hierfür ist eine amtsinterne Veranstaltung.

Anfragen per E-Mail werden gegebenenfalls mit leichter Verzögerung bearbeitet. Nach 13 Uhr geht der Amtsbetrieb wieder seinen gewohnten Gang und die Kolleginnen und Kollegen sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail innerhalb der allgemeingültigen Sprechzeiten wieder erreichbar. Diese sind:

- Dienstag und Donnerstag: von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, von 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung
- Mittwoch und Freitag: keine Sprechzeiten, Einzelfälle nach Vereinbarung.
- Montag hat das Amt von 9 bis 12 Uhr geöffnet und ab 13 Uhr nach jeweiliger Vereinbarung.
- Telefon (03 51) 4 88 62 01
- E-Mail: umweltamt@dresden.de
- www.dresden.de/umwelt

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden ist für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen und des Landschaftsbildes, aber auch für den Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen zuständig.

Vermietungsstart für WiD-Mehrfamilienhaus in der Friedrichstädter Fröbelstraße

62 Wohnungen für Mieter mit Wohnberechtigungsschein



Die städtische Wohnungsbaugesellschaft WiD bringt in der Friedrichstadt 62 preisgünstige Mietwohnungen auf den Markt. An der Ecke Fröbelstraße 5/ Löbtauer Straße 25 und 25a hat die WiD ein neues Mehrfamilienhaus gebaut und beginnt nun mit der Vermietung. Neben großen Familienwohnungen für bis zu sechs Personen gibt es auch kleine Wohnungen für Singles und Paare. Von den drei Hauseingängen verfügt einer über einen Aufzug, so dass die Wohnungen in diesem Gebäudeteil alle barrierefrei erreichbar sind. Auch neun rollstuhlgerechte Wohnungen werden angeboten, weitere 15 Wohnungen sind barrierefrei. Die Wohnungen verfügen überwiegend über Balkone. Ein begrünter Innenhof mit Spiel- und Aufenthaltsflächen lädt zum Verweilen ein. Das Wohnumfeld ist sehr gut erschlossen, öffentliche Verkehrsmittel sowie Einkaufs- und Bildungseinrichtungen sind in unmittelbarer Nähe.

Interessierte Wohnungssuchende

WiD-Neubau an der Fröbelstraße. Ansicht des Innenhofes. Foto: WiD GmbH

können sich ab sofort an die WiD wenden mit dem dafür vorgesehenen Kontaktformular im Internet unter www.wid-dresden.de/kontakt.html.

Wohnberechtigungsschein

Die Wohnungen der WiD erhalten Interessenten nur mit einem Wohnberechtigungsschein Typ gMW. Denn diese sind vor allem für Menschen mit geringem Einkommen gedacht. Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben Wohnungssuchende, die ihren Wohnsitz dauerhaft in Dresden haben. Das Haushaltseinkommen darf bestimmte Obergrenzen nicht überschreiten. Die genauen Details und das Antragsformular, das beim Sozialamt eingereicht werden muss, sind online abrufbar unter www.dresden.de/wohnberechtigungschein.

www.wid-dresden.de

Radroute Dresden Ost: Bürgerinformation am 29. Juni

Am Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr, informiert die Stadt zur Umsetzung des westlichen Abschnitts der Radroute Dresden Ost zwischen Straßburger Platz und Stresemannplatz. Anwohner und andere Interessierte sind herzlich eingeladen in die Aula des Beruflichen Schulzentrums Bau und Technik, Güntzstraße 3. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anlieger erhalten direkt eine Information zur Veranstaltung per Post.

www.dresden.de/radroute-dd-ost

Förderzusage für Radschnellweg in Dresden

Als zweites sächsisches Projekt seiner Art hat der Radschnellweg von Dresden-Neustadt bis Langebrück die Förderzusage des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro erhalten. Die Mittel stehen damit für die nächsten Planungsphasen bereit.

Mit ihrer Breite sowie weitgehend direkten und kreuzungsfreien Wegeführung vermitteln Radschnellwege den Nutzern ein völlig neues Fahrerlebnis. Der nunmehr vom Bund bestätigte Teilabschnitt des Radschnellweg-Korridors Dresden-Neustadt – Radeberg bietet sich als wichtige Pendlerstrecke für eine Priorisierung an. In einer Machbarkeitsstudie der Landeshauptstadt Dresden wurde bereits eine Vorzugsroute ermittelt.

Die Kosten für die anstehenden Planungsphasen des Radschnellweges belaufen sich auf rund 2,6 Millionen Euro. Der Bund beteiligt sich daran mit einem Fördersatz von 75 Prozent bzw. rund 1,9 Millionen Euro.

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn erklärte nach der Förderzusage des Bundesministeriums: „Die Bereitschaft, auf das Fahrrad umzusatteln, hängt maßgeblich von der Verkehrsinfrastruktur ab. Die Strecke Dresden Neustadt – Langebrück ist besonders für Berufspendler von hoher Bedeutung und birgt somit ein enormes Potenzial, täglich zur CO₂-Einsparung beizutragen. Die Förderzusage des Bundes gibt uns als Stadt Planungssicherheit.“



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Sonnenseite Kärntens – Ossiacher See	02.07. – 08.07.2023	797 € p.P./DZ
Ostseeurlaub in Kühlungsborn	02.07. – 09.07.2023	1.099 € p.P./DZ
Kultur und Lebensfreude im Elsass	06.08. – 11.08.2023	619 € p.P./DZ
Liebliches Moseltal	13.08. – 18.08.2023	678 € p.P./DZ
Flusskreuzfahrt von Amsterdam nach Köln	15.08. – 22.08.2023	1.440 € p.P./DZ
Sommerzeit am Zechliner See	24.08. – 27.08.2023	399 € p.P./DZ
Polnische Ostsee – Urlaub in Kolberg	03.09. – 09.09.2023	639 € p.P./DZ
Bregenzer Wald & Bodensee	10.09. – 15.09.2023	886 € p.P./DZ
Thüringen erleben – Friedrichroda	11.09. – 14.09.2023	ab 429 € p.P./DZ
Stralsund – Tor zur Insel Rügen	18.09. – 22.09.2023	819 € p.P./DZ
Faszination Südtirol	24.09. – 29.09.2023	755 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Schönes Saaletal – Bad Kösen	04.07.2023	72 € p.P.
Sommerkaffee im Polenztal	Halbtagesfahrt 19.07.2023	39 € p.P.
Heikes Heimatkundefahrt	09.08.2023	69 € p.P.
Fahr mal wieder Bimmelbahn	24.08.2023	68 € p.P.
Rund um den Scharmützelsee	31.08.2023	ab 62 € p.P.
Bei Wein im Saale-Unstrut-Tal	06.09.2023	69 € p.P.
Spreewaldimpressionen – Rund um Raddusch	07.09.2023	83 € p.P.
7-Seen-Tour im Teupitzer Land	12.09.2023	79 € p.P.
Kaffeezeit auf dem Butterberg	Halbtagesfahrt 13.09.2023	42 € p.P.
Wo die Filme laufen lernten – Filmmuseum Wolfen	21.09.2023	65 € p.P.

KATALOG GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH || www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Rund 5.000 Gäste besuchten das Offene Rathaus am 17. Juni

Großes Interesse bei Jung und Alt für die Angebote der Dresdner Stadtverwaltung



Offenes Rathaus: Am 17. Juni folgten rund 5.000 Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt der Einladung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Interessierte waren eingeladen, „hinter die Kulissen“ der Stadtverwaltung zu schauen. Neben einem Familienfest, vielen Informations- und Beteiligungsformaten sowie Mitmach-Aktionen der Fachämter und Geschäftsbereiche, gab es eine große Ehrenamtsbörse im Plenarsaal. Unter dem Motto „Freiheit wagen! 53 | 23“ würdigten im Festsaal des Neuen Rathauses verschiedene inhaltliche Beiträge eines Initiativkreises die historische Bedeutung des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953. Außerdem wurde die neue Dauerausstellung „Das Dresdner Rathaus – seine Geschichte bis 1990“ im Foyer Goldene Pforte feierlich eröffnet.
Fotos: Stephanie Albrecht (1), Jürgen Männel

Gartenpark Strehlen verbindet Kleingärtner und Anwohner

Kleingartenfreunde an der Reicker Straße bieten Naherholung für alle am Wissenschaftsstandort Dresden-Ost

Dresden hat eine neue Kleingartenanlage: Am Wissenschaftsstandort Dresden-Ost an der Reicker Straße weihte Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 19. Juni den Kleingartenpark Strehlen ein. Auf einer Fläche von 32.000 Quadratmetern sind 132 neue Kleingartenparzellen entstanden. Dabei handelt es sich um Ersatzland für die Kleingartenanlagen „Gartenfreunde Sommerland“ und „Friedland“. Auf deren früheren Grundstücken sollen sich Forschungseinrichtungen und Unternehmen ansiedeln.



Oberbürgermeister Dirk Hilbert betonte: „Die Umsiedlung war notwendig, damit wir Unternehmen und Investoren zusammenhängende Flächen in zentraler Lage anbieten können. Mit dem Wissenschaftsstandort Dresden-Ost entsteht an der Reicker Straße ein ganzes Quartier neu und der benachbarte Kleingartenpark bietet dazu passende Grünflächen zur Erholung. Damit können wir hier wirtschaftliche, ökologische und nachbarschaftliche Interessen zum Wohle des ganzen Stadtteils verbinden.“

Kleingartenpark ist öffentlich zugänglich und bietet damit einen gemeinschaftlich nutzbaren Raum, der die Nachbarschaft vernetzt und die öffentlichen Erholungsflächen erweitert. Die Herstellung der neuen Kleingartenflächen kostet rund 1,7 Millionen Euro und wird vom Amt für Wirtschaftsförderung finanziert.

Im Kleingartenpark an der Reicker Straße.
Foto: Ilja Almendinger

Der Kleingartenpark erstreckt sich zwischen der Reicker Straße im Süden und der Eisenbahntrasse Dresden-Prag im Norden. Im Osten grenzt er an einen Gartenbaubetrieb und im Westen an die Rayskistraße. Bereits seit Mai 2023 sind die ersten Gärtner auf der Fläche zugange und richten ihr neues Paradies ein. Der

Der Park dient auch als naturschutzrechtlicher Ausgleich für Eidechsen. So bekommen die im Gebiet vorkommenden Zauneidechsen mit Sandsteinen gefüllte Gabionenmauern als Aufenthaltsbereiche und sandige Eiablageplätze. Gabionen sind Drahtkörbe, die mit Steinen gefüllt

und vielfältig bei Projekten im Bereich Garten und Landschaftsbau eingesetzt werden. Verbindungsflächen führen zum benachbarten Bahndamm, wo besonders viele Zauneidechsen leben. Wildstauden und Wildkräuter sollen sich auf dem Gelände ausbreiten und für die Tiere ein attraktives Nahrungsangebot bieten. Das Umweltamt hat für dieses besondere Biotop Pflegehinweise erarbeitet, um die Kleingärtner bei den Pflegearbeiten zu unterstützen.

Zum Retten berufen! Karriere bei der Berufsfeuerwehr

Ab Montag, 26. Juni, beteiligt sich die Dresdner Berufsfeuerwehr an der bundesweiten Online-Kampagne zu den beruflichen Karrierechancen bei den Feuerwehren. Damit reagieren sie auf die immer weiter sinkenden Zahlen der geeigneten Bewerbenden und sprechen gezielt in der Feuerwehr unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen an. „Zum Retten berufen!“ ist das Motto der Kampagne, die auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube zu sehen ist. Dahinter steckt die klare Botschaft: „Bewirb Dich bei der Berufsfeuerwehr. Dich erwartet nicht nur ein Job, bei uns findest Du Deine Berufung!“

Carsten Löwe, stellvertretender Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzes: „Die Gewinnung von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern für den Beruf der Notfallsanitäterin bzw. des Notfallsanitäters und der Brandmeisterin bzw. des Brandmeisters stellt uns jedes Jahr vor große Herausforderungen.“

Gleichwohl zeigen Umfragen bei den Absolventinnen und Absolventen des anspruchsvollen Auswahlverfahrens, dass sich der überwiegende Teil der Bewerbenden über die Internetauftritte der Landeshauptstadt Dresden sowie der Feuerwehr Dresden in den sozialen Netzwerken zum Thema Ausbildung bei der Feuerwehr informieren. Carsten Löwe ergänzt: „Statistiken zeigen ganz deutlich, dass unsere Zielgruppe mittlerweile über zehn Stunden am Tag online unterwegs ist. Deshalb gehen wir dorthin, wo wir sie erreichen können.“

Bildungsbürgermeister Jan Donhauser bekräftigt das Dresdner Engagement als moderner und attraktiver Arbeitgeber: „Die Kommunikation und Interaktion über die sozialen Netzwerke wie Instagram, Twitter, Facebook & Co. stellen nicht nur in der Krisenkommunikation, sondern auch im Bereich der Nachwuchsgewinnung eine wichtige Interaktionsplattform dar. Hier wird seitens der Landeshauptstadt nicht nur informiert, sondern wir treten auch in den direkten Dialog ein und stehen für Anliegen und Fragen rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung.“

www.dresden.de/feuerwehr



Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag
am 23. Juni

Heinz Baumgart, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag
am 24. Juni

Günter Gärtner, Altstadt
Christine Sommer, Langebrück

am 25. Juni

Marga Wenzel, Prohlis
Ruth Wengler, Gompitz

am 28. Juni

Elisabeth Reddel, Altstadt

■ zum 50. Hochzeitstag

Goldene Hochzeit

am 23. Juni

Klaus-Peter und Annemarie Klein,
Schönfeld

Suchtberatungsstellen im Überblick

Städtisches Faltblatt informiert über Hilfsangebote in Dresden

Wer für sich oder nahestehende Personen Hilfsangebote bei Suchtproblemen sucht, der wird online unter www.dresden.de/sucht und im jetzt neu aufgelegten städtischen Faltblatt „Suchtberatungsstellen in Dresden“ fündig. Es liegt kostenlos in allen Bürgerbüros, Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Ortschaften aus. Es ist natürlich auch im Gesundheitsamt, Ostra-Allee 9, sowie in dessen Beratungsstellen erhältlich. In Dresden gibt es stadtweit sechs Suchtberatungsstellen verschiedener Träger:

■ Görlitzer Straße 18, Telefon (03 51) 8 04 38 04 (Caritas),

■ Leipziger Straße 118, Telefon (03 51) 84 73 66 55 (Diakonie),

■ Fetscherstraße 10, Telefon (03 51) 4 46 89 77 (Diakonie),

■ Freiburger Straße 71, Telefon (03 51) 4 20 77 38 (Suchtzentrum),

■ St. Petersburger Straße 14, Telefon (03 51) 48 43 69 69 (Suchtzentrum) und

■ Gasanstaltstraße 10, Telefon (03 51) 21 53 08 30 (Gesop).

Ergänzend wirkt die städtische Jugend- und Drogenberatungsstelle, Richard-Wagner-Straße 17, Telefon (03 51) 4 88 53 71. Zusätzlich ist der mobile Suchtdienst des Sozialamtes aufsuchend tätig.

Auch Angehörige erhalten hier Rat und Unterstützung. Ergänzend bieten die Beratungsstellen Informationen zum Thema Prävention und Kontakt zur Selbsthilfegruppen-Landschaft an. Die Angebote der Suchtberatungsstellen sind kostenfrei nutzbar. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Nicht nur Alkohol, Crystal, Cannabis oder Tabak können in die Sucht führen. Missbrauchspotenzial haben zum Beispiel auch Medikamente oder die vermehrte Mediennutzung, zum Beispiel mit Computerspielen und dem Smartphone. All diesen Themen widmen sich die Beratungsstellen.

www.dresden.de/sucht



Nachhaltige und integrative Kulturpolitik auch in Dresden

Die Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus Annekatrin Klepsch vertrat die Landeshauptstadt Dresden beim Europäischen Städtegipfel in Brüssel und unterzeichnete am 15. Juni einen Aufruf für mehr Nachhaltigkeit in der Kultur. Als Vorsitzende des Kulturforums von EURO CITIES hat Dresden gemeinsam mit weiteren Städten einen Aufruf zur Nachhaltigkeit im Kulturbereich formuliert, der von rund 50 erstunterzeichnenden Städten in einer Veranstaltung mit der Europäischen Kommission vorgestellt wurde. Mit der Unterzeichnung des Aufrufs verpflichten sich die Städte, eine nachhaltige und integrative Kulturpolitik zu entwickeln, mindestens einen der formulierten Grundsätze umzusetzen und jedes Jahr Beispiele für ihre Initiativen vorzulegen.

Annekatrin Klepsch hebt hervor: „Zum Ende der Wahlperiode, in der wir den Vorsitz bei EURO CITIES ausüben durften, konnten wir mit dem Aufruf und der damit verbundenen Selbstverpflichtung europäischer Städte zu mehr Nachhaltigkeit im Kulturbereich ein bleibendes Vermächtnis schaffen. Nachhaltige Entwicklung im Kultursektor ist unerlässlich, um den gesellschaftlichen Wandel zu befördern, der so dringend nötig ist um den Klimawandel zu bekämpfen.“

In der Landeshauptstadt Dresden haben 38 Kultureinrichtungen die „Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor“ unterzeichnet. In einer Kooperation mit der Stadt Leipzig stellt Dresden zudem allen Kultureinrichtungen ein kostenfreies Onlinetool zur Verfügung, mit dem der CO₂-Ausstoß von Institutionen und Veranstaltungen berechnet und dokumentiert werden kann.

■ Hintergrund

Der Brüsseler Städtegipfel (Brussels Urban Summit) vom 13. bis 15. Juni vereinte drei internationale Städtekonferenzen: den 14. Metropolis-Weltkongress, die Eurocities-Jahreskonferenz und den sechsten OECD-Bürgermeistertag für integratives Wachstum. Über 300 Städte aus aller Welt und rund 2.000 Politiker, Experten und Vertreter der Zivilgesellschaft kamen zusammen, um Ideen auszutauschen und die Prioritäten für nachhaltige, erschwingliche und lebenswerte Städte zu setzen.

www.dresden.de/kultur

dort unter „Kulturraum Dresden“

dort unter „Kultur und Nachhaltigkeit“

Autoschlüssel weg oder kaputt?



VORHER



NACHHER

Reparatur oder Ersatzschlüssel - mit oder ohne Fernbedienung - gibt es bei uns nach telefonischer Absprache - für fast alle Marken und Modelle.



HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG

Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig • Tel. 03523 7 88 26
www.sicherheitstechnik-hoffmeister.de

Öffnungszeiten Sicherheitsfachgeschäft: Mo, Di, Do 9:00 bis 17:00 Uhr

PKW
Oldtimer
LKW
Motorrad
Wohnmobil
Boot
Landmaschine
Baumaschine
Stapler



Dicke Luft?



dresden.de/umwelt

20. Dresdner Wissenschaftsnacht am 30. Juni 2023

Am Freitag, 30. Juni, öffnen Dresdens forschende Institute, die Exzellenzuniversität TU Dresden, weitere Hochschulen sowie Unternehmen zum 20. Mal ihre Tore für die Lange Nacht der Wissenschaften (LNdW). Von 17 bis 24 Uhr bekommen Interessierte wieder faszinierende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

Ein Großteil des Programms ist bereits online und weckt Vorfreude: www.wissenschaftsnacht-dresden.de

Die Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt sind mit Bus, Bahn oder MobiBike klimafreundlich erreichbar. Die Veranstaltungen inklusive An- und Abfahrt sind mit einem gültigen digitalen Ticket kostenfrei für alle Lange-Nacht-der-Wissenschaften-Besucherinnen und -Besucher.

www.wissenschaftsnacht-dresden.de

www.facebook.com/LangeNachtDerWissenschaftenDresden

LangeNachtDerWissenschaftenDresden

DRESDNER
LANGE NACHT DER
WISSENSCHAFTEN



30.6.2023

17-24 UHR #LNDWDD

WWW.WISSENSCHAFTSNACHT-DRESDEN.DE

Stadtschreiber Carl-Christian Elze liest

Der Leipziger Autor Carl-Christian Elze ist Dresdens neuer Stadtschreiber. Den Auftakt in Dresden macht er mit einer Lesung aus seinen Texten in der Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße) am Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss. Anschließend wird er sich in einem Gespräch mit Karin Großmann dem Publikum vorstellen.

Um das Amt erworben hatte er sich mit neuen Gedichten, die die Jury überzeugten: „Seine Gedichte sind sinnlich, wach, überraschend und voll zärtlicher Ironie. Sie zeichnen sich durch starke Bilder und Metaphern und ein strenges Formbewusstsein aus. Sie verweisen auf Existenzielles und mischen sich ein in das beobachtete Leben. Elze hat die Kraft, sich als Dichter immer wieder neu zu definieren.“

Zuletzt war der Autor mit seinem Prosaband „Freudenberg“ auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2022 nominiert. Der Eintritt ist frei.

Sonderausstellung im Leonhardi-Museum

Am Freitag, 30. Juni, 20 Uhr, eröffnet der Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz Manfred Wiemer im Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, die Sonderausstellung „Ekkeland Götze – Das Bild der Erde“. Alle Kunstinteressierten sind herzlich willkommen.

Ekkeland Götze studierte an der Abendschule der Hochschule für Bildende Künste Dresden und war dort ab 1977 als Lehrkraft für Siebdruck tätig, arbeitete unter anderem mit Hartmut Bonk, Hermann Glöckner und A.R. Penck zusammen. 1985 wurde er mit einem Ausstellungs- und Verkaufsverbot belegt. 1988 übersiedelte er nach München, wo er weiter für renommierte Kollegen druckte, aber zunehmend seine eigene Kunst als „Bild der Erde“ entwickelte, wofür er eigens ein Druckverfahren entwickelte.

Die Ausstellung ist bis 1. Oktober zu diesen Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Ehemalige DIAF-Leiterin Sabine Scholze verstorben

Am 2. Juni verstarb Sabine Scholze. Die 1944 geborene Dresdnerin war ehemalige Dramaturgin im DEFA-Studio für Trickfilme Dresden und langjährige Geschäftsführerin des Deutschen Instituts für Animationsfilm (DIAF). Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch sagte: „Sabine Scholzes Beitrag zur Bewahrung der DEFA-Trickfilme und ihr Engagement im DIAF bringe ich Achtung und großen Dank entgegen. Durch ihren Einsatz sowie den ihrer Kolleginnen und Kollegen ist Dresden ein bedeutender Standort für die Wahrung des DEFA-Bestandes geblieben und hat sich zu einem Forschungsstandort darüber hinaus entwickelt. Ich bedauere den Tod von Sabine Scholze und wünsche ihren Angehörigen sowie dem Team des DIAF viel Kraft für die kommende Zeit“.

Kunstpreis und Förderpreise verliehen

Angela Hampel, Nazanin Zandi und The Saxonz sind die Preisträger



Am 19. Juni verlieh Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Kunstpreis und die Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden.

■ **Kunstpreis 2023 für Angela Hampel**
Angela Hampel wurde 1956 in Räckelwitz geboren. Von 1977 bis 1982 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 1982 arbeitet sie freischaffend in Dresden. In einem Gemeinschaftsprojekt mit Bonner Künstler-Kolleginnen schuf Hampel die Plastiken „Undine kommt“ und „Undine geht“, die heute an der Molenbrücke in Pieschen sowie am Elbufer in Johannstadt stehen.

■ **Förderpreis 2023 für Nazanin Zandi**
Nazanin Zandi wurde 1973 in Kerman (Iran) geboren und lebt seit 1996 in Dresden. Die Künstlerin arbeitet als Illustratorin, Malerin, Projektleiterin, Kuratorin, kulturelle Bildnerin und Grafikerin. Sie leitet kreative Kurse und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und geflüchtete Menschen in Dresden. Na-

zhanin Zandi ist Mitherausgeberin und

Illustratorin des Comicbuchs „Stimmen“ und leitet biografische Comic-Workshops an Schulen.
■ **Förderpreis 2023 für The Saxonz**
The Saxonz sind eine 2013 in Dresden gegründete Breakdance-Crew. Mit ihren auch internationalen Auftritten gehören sie zur Spitze der deutschen Breakdance-Szene. Durch Kooperationen mit Institutionen wie der Semperoper haben sie sich auch darüber hinaus einen Namen gemacht. The Saxonz bestehen aus etwa 20 festen Crew-Mitgliedern mit den Gründern Alexander Miller (Kelox), Felix Roßberg (Rossi) und Philip Lehmann (Lehmi).

europäischen Geschichte und Gegenwart.

■ **Sonnabend, 1. Juli, 15.30 Uhr:** Bei der Buchpräsentation „Die Gegenwart der Ukraine“ lesen die Herausgeberinnen Katharina Raabe und Kateryna Mishchenko sowie die Autorin Oksana Dutchak Passagen aus dem kürzlich erschienenen Band.
■ **Sonnabend, 1. Juli, 20 Uhr:** Im Stück „Queebaret. Dresden-Kiev“ von Bliadski Circus Queebaret verbinden Regisseurin Roza Sarkisian und Performerin Oxana Cherkashina – gemeinsam mit der Komponistin Alexandra Malatkovska und der Kuratorin Agata Siwiak – Kabarett und Querness. Sie schaffen einen Raum der Liebe und des Widerstands gegen den Krieg in der Ukraine.

Unabhängige Kunst aus der Ukraine

Hellerau präsentiert Konzerte, Vorträge und Workshops ab 28. Juni

Vom 28. Juni bis 2. Juli präsentiert Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebknecht-Straße 56, unabhängige Kunst aus der Ukraine. Zu erleben sind Performances, Konzerte, Vorträge, Workshops und Gespräche von und mit ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern und Intellektuellen. Damit solidarisiert sich Hellerau mit den ukrainischen Künstlern und bietet eine öffentliche Plattform für Präsentation, Austausch und Vernetzung.

■ **Auszüge aus dem Programm**

■ **Mittwoch, 28. Juni, 20.30 Uhr:** Mit der Premiere „Ship. Bridge. Body“ vom Theatre of Playwrights wird das Festival eröffnet. Die Texte der Musical-Performance stammen aus der Feder dreier Dramatikerinnen des Theatre of Playwrights.

■ **Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr:** Vorträge mit Hintergrundinformationen zur Ukraine. Andrii Portnov, Professor für Entangled History of Ukraine an der Europa-Universität Viadrina (Frankfurt/Oder), gibt in seinem Vortrag „Die Ukraine ist nicht das, was Sie denken“ Einblick in seine Forschung aus der Perspektive einer pluralistischen ukrainischen Gesellschaft und mit Blick auf die Ukraine als Teil der

Geflüchtete zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises nur zwei Euro für alle Veranstaltungen. Darüber hinaus kann mit der Ticket-Aktion „Doppelpack“ beim Kauf eines Tickets für eine Veranstaltung des Festivals ein weiteres Ticket zum halben Preis erworben werden, buchbar im Besucherzentrum oder direkt an der Abendkasse.

www.hellerau.org/nebenan

Sternenwanderung für die Aller kleinsten

Im t.j.g. theater junge generation, Kraftwerk Mitte, nahe Wettiner Platz, ist im Juni das Musiktheater „Sternenwanderung“ für die Aller kleinsten, ab zwei Jahren, zu erleben.

Ein Klang, ein Ton, ein Geräusch – Musik lockt uns in ein unbekanntes Land. Wir machen uns auf den Weg und folgen ihr durch klingende Landschaften, in lichte Wälder, durch das tiefe Wasser bis hin zu den Sternen. Wir erleben singende Gräser, tönende Bäume und treffen merkwürdige Wesen mit Flüsterhaaren und Trommelbäuchen. Und plötzlich haben auch wir Flötenfinger, stimmen in deren Unterhaltung mit ein, klopfen, streichen, trällern, zwitschern.

In dieser Inszenierung wird die Studiobühne zum Klangraum mit tönenden Wänden und klingenden Objekten. Gemeinsam gehen Schauspieler, Musiker und Zuschauer in diesem Raum auf eine Reise und erkunden neue musikalische Welten.

Das Stück ist eine Kooperation mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und dem Ensemble Adapter. Vorstellungstermine: 26., 27. und 28. Juni, jeweils 10 Uhr.

www.tjg-dresden.de



Studiobühne wird zum Klangraum.

Foto: Marco Prill

Grunaer Brunnenfest am 25. Juni lädt ein

Das Grunaer Brunnenfest lädt am Sonntag, 25. Juni, 11 bis 18 Uhr, ein. Der Eintritt ist frei. Das Fest am Findlingsbrunnen, Zwinglistraße/Papstdorfer Straße, findet bereits zum 17. Mal statt. Veranstalter des Festes ist die Volkssolidarität Dresden. Das Stadtteilfest wird vom Stadtbezirksbeirat Blasewitz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Auf der großen Festwiese zwischen den Häusern am Findlingsbrunnen reihen sich Aktionsstände zum Basteln, Kinderschminken, Spiel und Spaß aneinander. Der KAOS-Kinderzirkus begeistert die Kleinsten, während die Kinder-Tanzgarde des Elferrat Gebau e.V. auch ältere Kinder anspricht.

www.volkssoli-dresden.de/
veranstaltungen/
17-grunaer-brunnenfest

Reise in die Vergangenheit

Das Bauernmuseum im Großenhainer Ortsteil illustriert ländliches Leben Anfang des 20. Jahrhunderts.

In einem Dreiseithof mitten im Großenhainer Ortsteil Zabeltitz hat die Gemeinde ein umfangreiches Bauernmuseum etabliert: Es vermittelt den Besuchern einen Eindruck vom schweren Leben einer Mittelbauernfamilie in der Großenhainer Pflege zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Bis in die 1970-er Jahre hinein bewirtschaftet, stand der sehenswerte Fachwerkhof kurz vor dem Verfall, ehe er ab 1982 für die Einrichtung des Museums saniert wurde.

Authentisch eingerichtete Räume

Als Julius Wilhelm Händel das Bauerngut 1901 übernommen hatte, lebten dort zehn Personen: die Bauernfamilie selbst, die Eltern des Hofbesitzers sowie Magd und Knecht. Heute werden in den Gebäuden Möbel, Arbeitsgeräte und Utensilien aus der bäuerlichen Vergangenheit der Dörfer rund um Zabeltitz präsentiert. Zum Ensemble gehören das Wohnhaus mit Wohn- und Wirtschaftsbereich sowie dem Hornviehstall, die Scheune und das sogenannte Auszugshaus, in dem die Altbauern lebten. Die Wohnräume sind authentisch eingerichtet und nehmen die Besucher mit auf eine



Foto: Steffen Peschel

Zeitreise in eine heute kaum noch bekannte Lebenswelt. In Wirtschaftsbereich und Scheune werden zahlreiche haus- und landwirtschaftliche Geräte aus dieser Epoche ausgestellt. „Werkzeuge und Geräte aus der Sammlung des Museums zeigen, wie Milch, Butter, Fleisch, Brot oder Honig produziert wurden“, heißt es. Deshalb eignet sich der Museumsbesuch besonders für Familien mit Kindern sowie für Schulklassen, für die das

Museum unterschiedliche Bildungsangebote mit Bezug zum Sachkunde-, Geschichts- und Geografieunterricht vorhält.

Erste Sonderausstellung

Am vergangenen Freitag wurde im Seitengebäude die erste Sonderausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Zabeltitz in alten Bildern“ verdeutlichen Fotos und Postkarten

ergänzend zur Dauerschau, wie das Leben im Ort früher aussah. „Sie zeigen die Höfe mit ihren Besitzern, Gasthof und Mühle, die Arbeit auf dem Feld oder im Rittergut, die großen Feste oder den Besuch des Königs.“ Zu sehen sind die rund 40 historischen Ansichten aus dem Zeitraum zwischen 1900 und 1946 bis zum 3. Oktober.

Als Höhepunkte im Museum gelten außerdem die Saisonöffnung alljährlich am 1. Mai sowie die Vorführungen und Mitmachangebote am Internationalen Museumstag und am Tag des offenen Denkmals. Das vielfältige Programm enthält unter anderem Führungen zum Thema Bienen, Familiensonntage und Theateraufführungen. (bh)

Bauernmuseum Zabeltitz
 Hauptstraße 54
 01561 Großenhain OT Zabeltitz
 Geöffnet von April bis Oktober
 dienstags bis freitags 10 bis 12.30 Uhr
 und 14 bis 16 Uhr, sonntags 14 bis
 17 Uhr und nach Vereinbarung
www.museen-grossenhain.de



Ihr zuverlässiger
 Vermieter in der
 Stadt Großenhain



Wir bieten Ihnen
 hochwertig sanierte
 Wohnungen zum
 bezahlbaren Preis
 in verschiedenen
 Wohnlagen in
 Großenhain.



Mitten im Grünen, ruhige
 Atmosphäre und ganz in der
 Nähe der Landeshauptstadt
 Dresden.

Vom Kindergarten bis zum Gymnasium ist alles vor Ort.
 Wir sanieren Ihre neue Wohnung vor Ihrem Einzug.

Sie sind interessiert ?



Sprechen Sie uns an:

Herr Leuschner
 03522 / 512614
leuschner@gwvb.de

www.gwvb.de

Veranstungstipps Schloss Großenhain

GREGOR
 GYSI



02.09.
 19 Uhr

Ein Abend mit
HENRY HÜBCHEN
 Der KULTURTALK mit Robert Rauh



23.09.
 19 Uhr

WENN OVERBECK
 (WIEDER) KOMMT...



30.09.
 19 Uhr

Roland Jankowsky
 und richtig-kriminelle Shortstories

LINDA UND DIE LAUTEN BRÄUTE



Ein
 Gunderman-
 Backup

27.10.
 20 Uhr



Kulturschloss
 Großenhain | Tel. (03522) 505555

Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain
www.kulturzentrum-grossenhain.de



Raritäten in Luft und Gelände

Am 24. und 25. Juni werden auf dem Flugplatz Großenhain die Flugtage zelebriert. Eingebunden ist auch ein Militärgeschichtliches Treffen.

Er gilt als einer der ältesten seiner Art in Deutschland: der Flugplatz Großenhain, der in diesem Jahr sein 109-jähriges Bestehen feiert. Am 24. und 25. Juni lädt er zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art ein. Alle zwei Jahre werden auf dem Areal die Flugtage Großenhain ausgerichtet, die sich nach Angaben der Veranstalter zu einem bedeutenden Event für historische Flugzeuge und Militärtechnik entwickelt haben und jedes Mal tausende Besucher anziehen. Im Mittelpunkt der beiden Festtage steht ein umfangreiches Flugprogramm, das vom Modell- bis zum Verbandsflug eine große Vielfalt an Aktionen in der Luft bietet und nicht nur Fotografen auf ihre Kosten kommen lässt. Wer die Region selbst einmal von oben sehen möchte, hat bei verschiedenen Rundflugangeboten mit aktuellen und historischen Flugzeugen Gelegenheit dazu. Für Familien wird unter anderem eine Kinderwiese mit Hüpfburg vorbereitet. Erstmals wird es an beiden Tagen zudem einen Floh- und Antikmarkt geben. In die Flugtage integriert ist seit 2012 auch ein Militärgeschichtliches Treffen. „Zugesagt



Große und kleine Flugzeuge in Aktion
Fotos: PR

haben zahlreiche militärgeschichtliche Vereine und Inhaber historischer Rad- und Kettenfahrzeuge“, so Christin Kuhnert von der Mitteldeutschen Verwaltungs- und Veranstaltungsgesellschaft. „Wer spüren möchte, wie sich mehr als 30 Tonnen Stahlmanövrieren lassen, sollte sich das Panzerfahren nicht entgehen lassen.“ Die Veranstalter sind stolz darauf, dass in Großenhain Luftfahrzeuge und Militärtechnik nicht nur wie in einem Museum ausgestellt, sondern in Funktion gezeigt werden können. „Eine derartige Anzahl bedeutender Raritäten in der Luft und im Gelände ist sonst nirgendwo zu erleben.“ Die Tickets kosten 10 Euro pro Person; Kinder bis acht Jahre haben freien Eintritt. Aufgenommen wurde der Flugbetrieb in Großenhain am 21. Februar 1914 mit der ersten Landung einer DFW Stahl-Taube. Später erhielt dort auch der Jagdflieger Manfred Freiherr von Richthofen, bekannt als „Roter Baron“, eine Ausbildung. Bis 1993 diente das Areal erst der deutschen, dann der sowjetischen Armee als Militärflugplatz.

Seitdem wird es für zivile Flugaktivitäten genutzt. Schon seit längerem gibt es jedoch den Plan, den Flugplatz in ein Industriegebiet umzuwandeln. (bh)

Weitere Infos zu den Flugtagen finden sich unter:
www.grossflugtage.de.

Flugtage GROSSENHAIN
8. Militärgeschichtliches Treffen
Antik- und Flohmarkt

Jeder kann mitmachen!
2 TAGE FLOH- & ANTIKMARKT zu den Flugtagen **24./25.6.**
Info: 0179 - 794 41 91
www.schwarzmarkte.de
Kleiner Flugplatz Großenhain
Kinder bis 8 Jahre & Inhaber von historischen Fahrzeugen erhalten freien Eintritt! Informationen dazu unter www.grossflugtage.de



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain
Telefon: 03522/5 10 20
Fax: 03522/51 02 19
E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Karibikflair in Großenhain

Das Wasser schimmert leuchtend türkisblau bis intensiv moosgrün. Sanft schaukeln Palmen im Wind. An den Füßen haftet noch der warme Sand vom letzten Beachvolleyball-Spiel. Was hier klingt wie ein entspannter Urlaubstag am Meer, sind in Wahrheit nur einige der vielen Vorzüge des reinbiologisch arbeitenden Großenhainer NaturErlebnisBades, kurz NEB, unweit des Gartenschau-parks. Im Kleinkinderbecken mit mobiler Rutsche und großem Sonnensegel fühlen sich die Kleinsten im Sommer wohl und die 10 Meter lange Breitwellenrutsche lässt Kinderaugen strahlen. Auf Schwimmer warten drei 50-Meter-Bahnen sowie eine 25-Meter-Bahn. Ein Imbissangebot, Sonnenliegen, Strandkörbe, Sonnenschirme, kostenfreies WLAN, zahlreiche Outdoor-sportangebote und familienfreundliche Eintrittspreise komplettieren das Rundum-Sommer-sorglos-Paket im Großenhainer NaturErlebnisBad.

www.grossenhain.de/baden-1330.html

NaturErlebnisBad
Bobersbergstraße 1
01558 Großenhain
Telefon: 03522 527590
E-Mail: neb-grossenhain@t-online.de



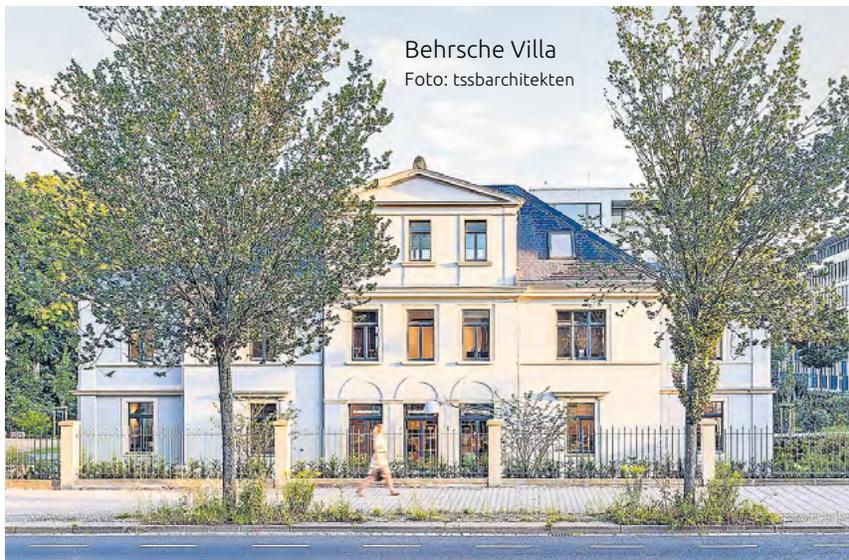
NaturErlebnisBad Großenhain.

Foto: Steffen Peschel

Gebautes und Gestaltetes aus erster Hand

Beim Tag der Architektur können Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Bauens hautnah erlebt werden – und Dresden und in ganz Sachsen.

Denkt man an „Architektur“ und „Dresden“, sieht man vor dem inneren Auge unwillkürlich einige prägende Bauwerke. Die Frauenkirche, das Rundkino, die Semperoper oder der UFA-Kristallpalast wären wahrscheinlich darunter, genauso wie das Blaue Wunder, der Kulturpalast, die Waldschlößchenbrücke oder der Fernsehturm. Ein Architekturmix, der die Stadt gut repräsentieren würde. Doch abseits des Alten beziehungsweise Augenfälligen hat Dresden noch viele weitere baulich interessante Orte aufzuweisen. Manche sind nur Eingeweihten bekannt, und manche so neu, dass sie sich ihren Platz im Kanon der „wichtigen“ oder zumindest bemerkenswerten Gebäude noch erarbeiten müssen. Allen, die solche und andere architektonische Schätze einmal ganz aus der Nähe erleben wollen, sei der Tag der Architektur am 24. und 25. Juni empfohlen. Dann nämlich besteht die Möglichkeit, sowohl historische als auch neuzeitliche Bauwerke sowie laufende Bauprojekte zu besichtigen und begleitende Informationen aus erster und fachkundiger Hand zu erhalten.



Behrsche Villa
Foto: tssbarchitekten

Der Tag der Architektur findet immer am letzten Juni-Wochenende statt. Das Besichtigungswochenende startete im Jahr 1994 relativ bescheiden in nur vier Bundesländern, inzwischen findet es deutschlandweit statt. In Sachsen hat man bereits zum

28. Mal die Gelegenheit, Gebautes und Gestaltetes aus erster Hand zu erleben. Der „Tda“ wird jeweils von den Architektenkammern der Bundesländer organisiert. Es werden Wohnhäuser, öffentliche Gebäude, Museen, Bürogebäude oder auch städtebau-

liche Projekte präsentiert. Es gibt Führungen und Vorträge von Fachleuten, in denen die Geschichte und die planerischen Details der jeweiligen Gebäude erläutert werden. Der Tag der Architektur bietet häufig auch die Gelegenheit, architektonische wertvolle Orte zu besuchen, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind.

Am 24. und 25. Juni kann man unkompliziert mit Architektinnen, Landschafts- und Innenarchitekten, Stadtplanerinnen oder Bauherren in den Dialog treten. Rund 70 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen hat das diesjährige Programm für den Freistaat Sachsen zu bieten, davon 26 allein Dresden. Das Programm findet man auf der neu gestalteten Website www.tagderarchitektur-sachsen.de, hier erfährt man jeweils auch Grundlegendes zu den präsentierten Objekten.

Der Eintritt zu den teilnehmenden Objekten ist frei, in einigen Fällen ist eine Voranmeldung per E-Mail nötig. Aus diesen Objekten kann man sich sein persönliches Programm für die individuelle „Architektour“ durch die Landeshauptstadt zusammenstellen:

Tag der
Architektur

Sachsen
2023

24–25 Juni

tagderarchitektur-sachsen.de

ARCHITEKTEN
KAMMER
SACHSEN

ARCHITEKTEN
AUßERGEWÖHNLICHER
ARCHITEKTUR

AHA-STUDIO.DE

T 0351 - 8416 3608
NEUSTÄDTER MARKT 9 - DRESDEN

AAA
STUDIO
ARCHITEKTUR



zander architekten

24. JUNI 2023

- ▶ **9-10 Uhr:**
Fritz-Foerster-Bau der TU Dresden, Mommsenstr. 6, Code Unique Architekten GmbH, **Anmeldung:** jacqueline.schulz@sib.smf.sachsen.de
- ▶ **10+12 Uhr:**
Führungen Studentisches Wohnen und Geschäftshaus Dresden-Gorbitz, Leutewitzer Ring 143, IPROconsult GmbH
- ▶ **10-18 Uhr:**
Marktreif! Regionale Baustoffe für eine nachhaltige Bauweise (Ausstellung), ZfBK - Zentrum für Baukultur Sachsen, im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2, Eingang über Galeriestraße
- ▶ **10+11 Uhr:**
Führungen Kita Pieschner Kinderinsel - Neubau, Riesaer Str. 9, AWB Architekten GmbH, max. 20 Personen pro Führung
- ▶ **10+11 Uhr:**
Führungen Kita Pieschner Kinderinsel - Außenanlagen, Riesaer Str. 9, Blaurock Landschaftsarchitektur
- ▶ **10-13 Uhr:**
Führungen Holzkirche mit Rautengewölbe (Neuapostolische Kirche), Pirnaer Landstr. 179, Reiter Architekten GmbH

Gymnasium in Dresden-Klotzsche
Foto: Till Schuster



Firmenzentrale SachsenEnergie
Foto: HGEsch



- ▶ **10-16 Uhr:**
Blockhaus (Archiv der Avantgarden), Neustädter Markt 19, Nieto Sobejano Arquitectos Berlin GmbH, Baustellenführungen mit max. 15 Personen aller 15 Min., festes Schuhwerk erforderlich
- ▶ **10-12 Uhr:**
Behrsche Villa (Offenes Büro), Wiggardstr. 21, TSSB architekten, **Anmeldung:** marketing@tssb.de
- ▶ **11-12.30 Uhr:**
Führung Firmenzentrale Sachsen Energie, Friedrich-List-Platz 2,

- gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner, **Anmeldung:** public.relations@gmp.de
- ▶ **11-12.30 Uhr:**
Führung SachsenEnergie AG – Außenanlagen und Dachterrassen, Friedrich-List-Platz 2, Blaurock Landschaftsarchitektur, **Anmeldung:** buero@blaurock-la.de
- ▶ **11-13 Uhr:**
Gymnasium in Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Str. 44, HF Architektur GmbH mit Schubert + Horst Architekten PartG mbB

- ▶ **11-12.30 Uhr:**
Gymnasium Dresden-Klotzsche – Außenanlagen, Pausenhof und Sportanlagen, Karl-Marx-Str. 44, r + b landschaft s architektur, rossa rossa-banthen Landschaftsarchitekten PartG mbB
- ▶ **11-12 Uhr:**
Führung Gemeinschaftsschule Albertstadt in Dresden, Königsbrücker Str. 115, RBZ GPmbH, Treff: Haupteingang, Start pünktlich 11 Uhr

DIPL.-ING. JENS OHL • GOETHESTRASSE 2 • 01844 NEUSTADT / SA. FON / FAX: 03596 - 5864 0/6
www.lib-ohl.de info@lib-ohl.de

CAPRON
Die Reisemobil-Fabrik.

REST-HOLZ-VERWERTUNGSANLAGE
IN NEUSTADT/SA.

berner + partner ARCHITEKTURWERKSTATT www.architekturwerkstatt-bp.de post@architekturwerkstatt-bp.de
FREIE ARCHITEKTEN KURPARKSTRASSE 3 01324 DRESDEN FON / FAX: 0351 - 264 028 0/4

TAG DER ARCHITEKTUR entdecken

HAHN + KOLLEGEN
www.hahn-kollegen.de

SCHUBERT HORST ARCHITEKTEN

HFA HFArchitektur

NEUBAU GYMNASIUM DRESDEN-KLOTZSCHE

www.hfarchitektur.de
www.schubert-horst.de

- ▶ **13-17 Uhr:**
Wohn- und Ateliergebäude in denkmalgeschützter Gartenanlage, Gostritzer Str. 10, Burkhard Seidel, Architekt, Führungen: 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr
- ▶ **14-18 Uhr:**
Sporthalle am Lukasplatz, Lukasplatz 10, Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH
- ▶ **14+15 Uhr:**
Baustellenführungen Familienzentrum in einer ehemaligen Schokoladenfabrik, Lily-Elbe-Str. 7, Alexander Poetzsch Architekten, **Anmeldung:** kontakt@alexanderpoetzsch.de, Betreten auf eigene Gefahr
- ▶ **15-17 Uhr:**
Baugemeinschaft Mehrfamilienhaus K.15, Konkordienstr. 15, bauforum dresden e.V. mit ddiarchitekten, freie Architekten AKS BDA DWB, Führungen: 15 Uhr, 15:45 Uhr, 16:30 Uhr



25. JUNI 2023

- ▶ **10.30-14-30 Uhr:**
Laubengangwohnhaus, Fetscherstr. 67, Leinert Lorenz Architekten BDA, Führungen mit max. 25 Personen, Treff am Infopunkt, Ausstellung im Erdgeschoss

- ▶ **11+13 Uhr:**
Baustellenführungen Universalgebäude Hochschule für Technik und Wirtschaft, Andreas-Schubert-Str. 6, Rohdecan Architekten GmbH, ab 18 Jahre, festes Schuhwerk erforderlich, max. 25 Personen pro Führung

- ▶ **11-15 Uhr:**
Sporthalle am Lukasplatz, Lukasplatz 10, Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH
- ▶ **11-13 Uhr:**
Führung Mehrfamilienhaus am World Trade Center, Ammonstr. 68, Kilian Architekten mit L O R Landschaftsarchitekten Otto + Richter

- ▶ **11+13 Uhr:**
Führungen Klimagerechtes Bauen – Berufsschule für Wirtschaft mit Gründach, Tieckstr. 14, UKL Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten, **Anmeldung:** mail@krueger-landschaftsarchitekten.de
- ▶ **11-12 Uhr:**
Führung Gerätehaus Stadtteilfeuerwehr Dresden-Mobschatz, Zur Schmiede 17, Peter Zirkel Gesellschaft von Architekten mbH
- ▶ **14-15 Uhr:**
Führung Haus der Kathedrale Dresden, Schloßstr. 24, Alexander Poetzsch Architekten, **Anmeldung:** kontakt@alexanderpoetzsch.de
- ▶ **15 Uhr:**
Führung HAUS B – Neubau eines besonderen Wohnhauses in Dresden-Klotzsche, Tichystr. 12a, AHA Studio, **Anmeldung:** architektur@aha-studio.de



Zeitgemäße Antworten auf Fragen zur Architektur von morgen. Sprechen Sie mit uns über ökologische Denkmalsanierung, innovative Lösungen für Bestandsgebäude oder außergewöhnliche Neubauvorhaben.

www.muetzegunkel.de

MUETZE GUNKEL BAUKUNST GmbH · Löbnitzstraße 14 · 01097 Dresden · T 0351.65 56 68 64

Energieeffizientes Bauen
Nachhaltiges Bauen
Neubauten und Umbauten
Bauen im Bestand

NR ARCHITEKTEN

Scan me!

Alle Informationen auf www.tagderarchitektur-sachsen.de
Instagram: [@tagderarchitektursachsen](https://www.instagram.com/tagderarchitektursachsen)

KAHRE ARCHITEKTEN

Architektur für Wohnen und Arbeiten

Kamenzer Str 60
01099 Dresden
kahre@kahre-architekten.de
0351.500 98 23

Markanter Fels überm Elbtal

Eine sehr aussichtsreiche kleine Wanderung führt zur Boselspitze im Spaargebirge bei Meißen.

Wegen seiner sanften Schönheit und seines fast schon mediterranen Flairs gehört das Elbtal bei Meißen zu den landschaftlichen Perlen der Region. Mittendrin ist man bei einer Wanderung zur Boselspitze, dem bekanntesten Aussichtspunkt im nur drei Kilometer langen Spaargebirge. Vielen gilt es als kleinstes Gebirge Sachsens – obwohl es genau genommen nur ein Höhenrücken mit maximal 191 Metern über dem Meeresspiegel ist.

Die entspannte Tour beginnt an der Bushaltestelle Meißen, Oberspaarer Straße, in deren Umfeld es auch ausreichend Stellplätze für Autos gibt. Markiert ist der Weg zunächst mit dem „blauen Strich“ und der stilisierten Weintraube, dem Symbol des Sächsischen Weinwanderweges. Durch idyllische kleine Straßen mit teilweise historischen Häusern und Vorgärten voller Blumen geht es leicht bergan zum Weingut Ricco Hänsch. Dort steht die größte rein hölzerne Weinpresse des Elbtals. 1750 gefertigt, wurde sie vor einigen Jahren liebevoll saniert und steht nun unter Denkmalschutz.



Blick von der Boselspitze
Fotos: Birgit Hilbig

Kurz darauf beginnt der schattige Laubwald des Nassen Grundes, durch den man hinaufsteigt bis zu einer Wandertafel, die auf die Karlshöhe hinweist. Diese höchste Erhebung des Spaargebirges ist eher wenig markant – umso attraktiver der Blick auf Meißen von der nahegelegenen, leider etwas verwilderten „Juchhöh“. Kurz nach der Rückkehr auf den markierten Wanderweg lädt ein hölzerner Pavillon zur Rast ein. Auf bequemem Untergrund wandert man nun an Weinbergen entlang zum Gästehaus Boselspitze, das freitags bis sonntags ab 11 Uhr auch für die „Laufkundschaft“ geöffnet hat. Ein Stück weiter erhebt sich am Wegesrand ein kaum mannshoher bronzezeitlicher Schutzwall. Er sicherte einst die Bosel, auf die man nun an der Felskante hoch über der Elbe zusteuert. Doch keine Angst, der Weg ist gut ausgebaut und mit Geländern versehen. Neben der perfekten Sicht übers Elbtal lockt auf der markanten Höhe der Boselgarten, ein kleiner botanischer Garten der Techni-

schen Universität Dresden. Auf rund 2 500 Quadratmetern versammelt die Anlage rund 800 verschiedene Pflanzenarten, wobei die besonders wärme- und lichtliebenden Gewächse des Elbtals den Schwerpunkt bilden. Offiziell ist der Garten im Sommerhalbjahr am Wochenende geöffnet – sicherheits halber wird aber ein Blick auf die Website empfohlen (siehe Kasten). Der Markierung „blauer Strich“ weiter folgend, steigt man durch lichten, efeudurchrankten Laubwald wieder ab, bis man auf eine kleine Straße stößt, in die man nach links einbiegt. Rechterhand erhebt sich erst die sogenannte „Römische Bosel“, dann beginnt die Bebauung, und gegenüber zweigt ein Pfad entlang des im Sommer oft ausgetrockneten Boselbaches ab. Sanft ansteigend führt er wieder hinauf zum bereits begangenen Boselweg, dem man aber nur kurz nach links folgt, bis rechts der Kapitelholzsteig abzweigt. Von diesem aus lohnt sich ein Abstecher auf den aussichtsreichen Bergrücken linkerhand:

Hinter einem malerischen Mäuerchen beginnen steile Weinberge, tief unten fließt gemächlich die Elbe. Der Kapitelholzsteig stößt unterhalb des Weingutes Vinzenz Richter auf die Dresdner Straße. Parallel dazu verläuft der Elberadweg, auf dem man ein Stück Richtung Meißen wandert. Ein Radwegweiser zum Weingut Ricco Hänsch zeigt die letzten Meter bis zum Ausgangspunkt an. (bh)

Weitere Infos:

Wegstrecke reichlich sieben Kilometer, Höhendifferenz rund 250 Meter
Boselgarten geöffnet vom 1. April bis 3. Oktober mittwochs, samstags und sonntags jeweils 10 bis 17 Uhr,
Eintritt frei, <https://tu-dresden.de/bg/standorte/boselgarten>
Wer hat, sollte unbedingt ein Fernglas mitnehmen.



Fliesen-Opitz



www.fliesen-opitz.com

Telefon: 03 52 43 / 45 32 89

Fax: 03 52 43 / 44 99 56

Mobil: 01 72 / 3 78 82 19

info@fliesen-opitz.com

Ihr Immobilienberater für
Dresden, Radebeul und Weinböhla.

ddimmo24

persönlich – kompetent – zuverlässig

Immobilie
kostenfrei
bewerten
lassen

Büro Dresden

Dresdner Straße 8

01156 Dresden

☎ 0351 – 45 258 810

✉ info@ddimmo24.de

Büro Weinböhla

Kirchplatz 6

01689 Weinböhla

☎ 035243 – 47 30 80

🏠 www.ddimmo24.de



Haushaltsbefragung bis 17. Juli in Teilen der Friedrichstadt und in Löbtau-Nord

Um auf den angespannten Wohnungsmarkt in Dresden zu reagieren, prüft die Landeshauptstadt Dresden derzeit die Einrichtung von Sozialen Erhaltungsgebieten. Für die beiden Gebiete

- Friedrichstadt/Altonaer Straße und
 - Löbtau Nord/Am Weißeritzknick
- wird erstmalig in Dresden untersucht, ob Voraussetzungen für Soziale Erhaltungssatzungen vorliegen.

■ Welches Ziel hat eine Soziale Erhaltungssatzung?

Modernisierungen, Sanierungen oder die Umwandlung von Wohnen in Gewerbe sorgen auch in bestehenden Wohnungen für höhere Mieten. Anwohnende können sich die Preissteigerung möglicherweise nicht mehr leisten und sind gezwungen, wegzuziehen. Solchen Verdrängungen kann die Soziale Erhaltungssatzung entgegenwirken. Ziel ist es, dass Mietparteien, die schon lange in ihrem Stadtteil leben und sich wohlfühlen, auch weiterhin dort wohnen bleiben können.

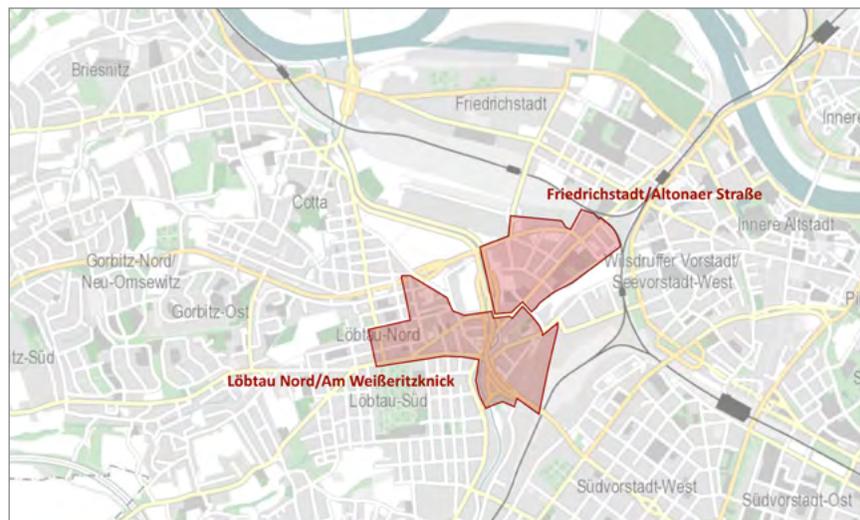
■ Was ist eine Soziale Erhaltungssatzung? Was bewirkt sie?

Die Soziale Erhaltungssatzung ist ein Instrument, um die Bewohnerstruktur in einem Gebiet zu schützen und negative

städtebauliche Entwicklungen zu verhindern. Nach einem Erlass der Satzung müssen im Gebiet alle Maßnahmen von der Landeshauptstadt Dresden geprüft werden, die den Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung bestehender Wohnungen und Häuser betreffen. Sanierungen und Modernisierungen, die über einen üblichen Standard hinausgehen, können abgelehnt werden. So soll sichergestellt werden, dass Bewohnerinnen und Bewohner nicht aufgrund von Modernisierungen aus ihrem Wohngebiet wegziehen müssen.

■ Wozu braucht es eine Befragung?

Damit eine Soziale Erhaltungssatzung für ein Gebiet erlassen werden kann, muss zuerst nachgewiesen werden, dass hierfür alle wichtigen Anforderungen im Gebiet bestehen. Aus diesem Anlass führt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtforschungsbüro a.s.m. GmbH eine Haushaltsbefragung durch. Über 5.000 Haushalte in den beiden Untersuchungsgebieten erhalten je einen Befragungsbogen per Post. Dieser sollte spätestens **bis Montag, 17. Juli 2023**, ausgefüllt und zurückgeschickt werden. Alternativ steht ein digitaler Fragebogen in deutscher oder englischer Sprache unter



www.dresden.de/soziale-erhaltungsbereit. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Im Herbst dieses Jahres wird eine öffentliche Veranstaltung zur Auswertung der Ergebnisse stattfinden, Informationen dazu folgen.

■ Gesetzlicher Hintergrund

Die Gesetzliche Grundlage ist § 172 Abs. 1 Nr. 2 im Baugesetzbuch. Durch diesen haben Kommunen die Möglichkeit, „zur

Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung“ für ein klar umrissenes Gebiet eine Soziale Erhaltungssatzung auszuweisen. In dem am 6. Juni 2019 beschlossenen Dresdner Wohnkonzept hat der Stadtrat den Auftrag formuliert, den Einsatz sozialer Erhaltungssatzungen in Dresden zu prüfen.

www.dresden.de/soziale-erhaltung

Unsere Hausverwaltung betreut Gebäude und Grundstücke ganzheitlich kompetent und individuell nach den Wünschen unserer Kunden.

Wir wachsen und suchen für unser Hausverwaltungsbüro in Dresden neue Teammitglieder.



Mitarbeiter/innen in Vollzeit

mit:

- ✓ kaufmännischen Kenntnissen
- ✓ Kenntnissen im Domus
- ✓ Kenntnissen in der Immobilienverwaltung
- ✓ bürotechnischem Wissen
- ✓ EDV-Kenntnissen
- ✓ Organisationstalent

Sie sind teamfähig und haben ein „Dienstleisterherz“, dann freuen wir uns auf Sie.



Erwünscht Schnellbewerbung an:
gf@immobilienimblick.de

IB-ImmobilienImBlick
Hausverwaltung GmbH & Co. KG
Robert-Blum-Str. 3 in Dresden

Hauptsitz:
Stauffenbergallee 81
01099 Dresden

Näheres über uns erfahren Sie unter www.immobilienimblick.de

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 203 a Dresden-Klotzsche Nr. 21 Boltenhagener Straße/ Flughafenstraße (Änderungssatzung)

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2023 nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2034/23 beschlossen, eine Änderung im nördlichen Bereich des Bebauungsplanes Nr. 203, Dresden-Klotzsche Nr. 5, Boltenhagener Straße/Flughafenstraße durchzuführen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 203 a, Dresden-Klotzsche Nr. 21, Boltenhagener Straße/Flughafenstraße (Änderungssatzung).

Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 203 a in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen und in Anwendung von § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf zum Bebauungsplan gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Durch die Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplanes werden die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 a Abs. 1 BauGB) abgesehen wird.

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 203 wurde eine Maßnahmenfläche als Ausgleich von Baugrundstücken festgesetzt. Mit der Änderung des Bebauungsplanes durch den Bebauungsplan Nr. 203 a soll diese, nicht umgesetzte Grünfläche/Maßnahmenfläche, geändert und neu festgesetzt werden.

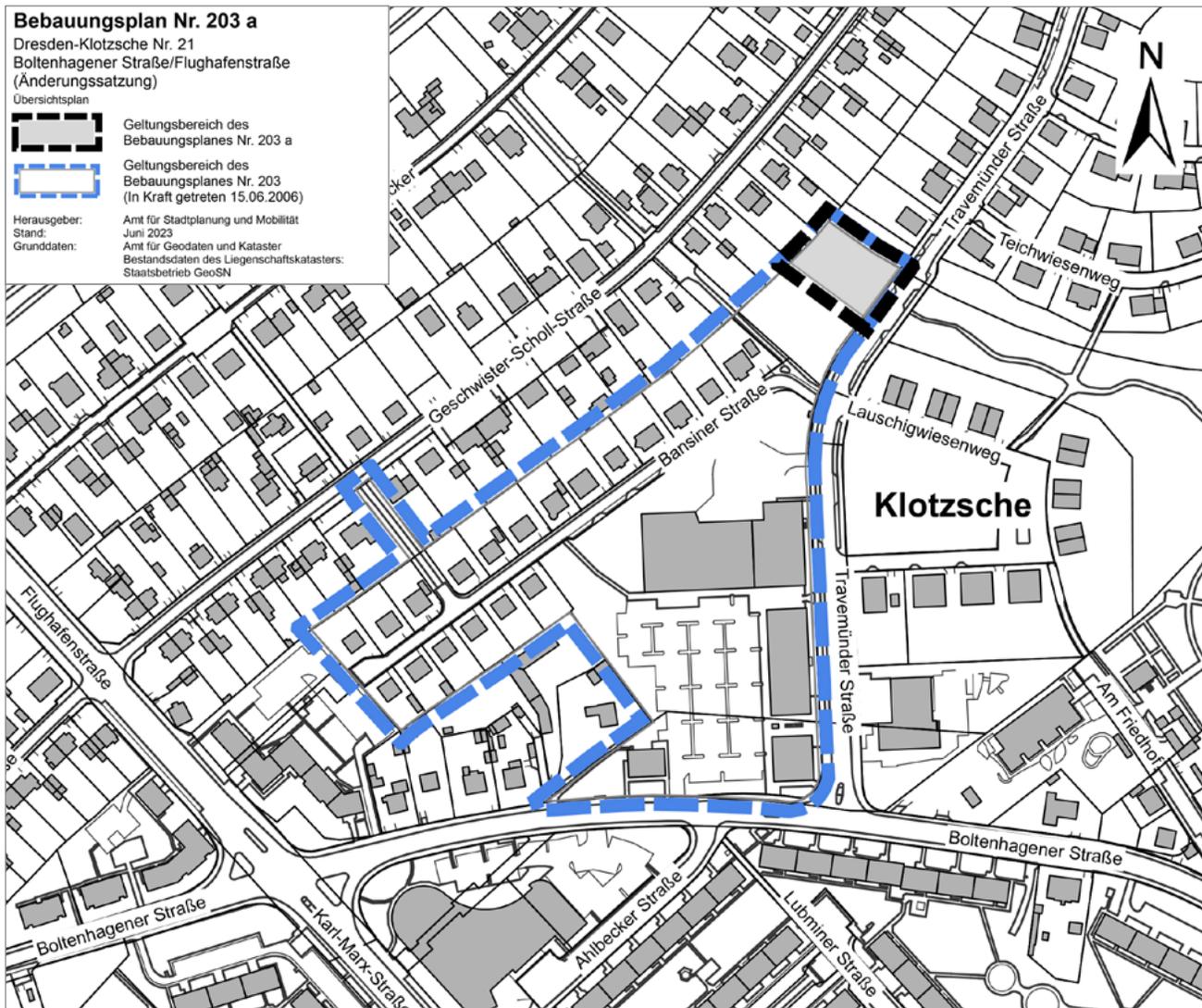
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 500. Hingewiesen wird darauf, dass außerhalb des zeichnerisch festgesetzten Geltungsbereichs für das Flurstück 135 der Gemarkung Leutewitz eine Zuordnungsfestsetzung nach § 9 Abs. 1a BauGB erfolgt ist zur Durchführung der Ausgleichsmaßnahme. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 203 a liegt mit seiner Begründung vom **3. Juli bis einschließlich 4. August 2023** montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, aus. Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Bebauungsplan Nr. 203 a
Dresden-Klotzsche Nr. 21
Boltenhagener Straße/Flughafenstraße
(Änderungssatzung)
Übersichtsplan



Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 203 a
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 203 (In Kraft getreten 15.06.2006)

Herausgeber: Amt für Stadtplanung und Mobilität
Stand: Juni 2023
Grunddaten: Amt für Geodaten und Kataster
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb GeoSN



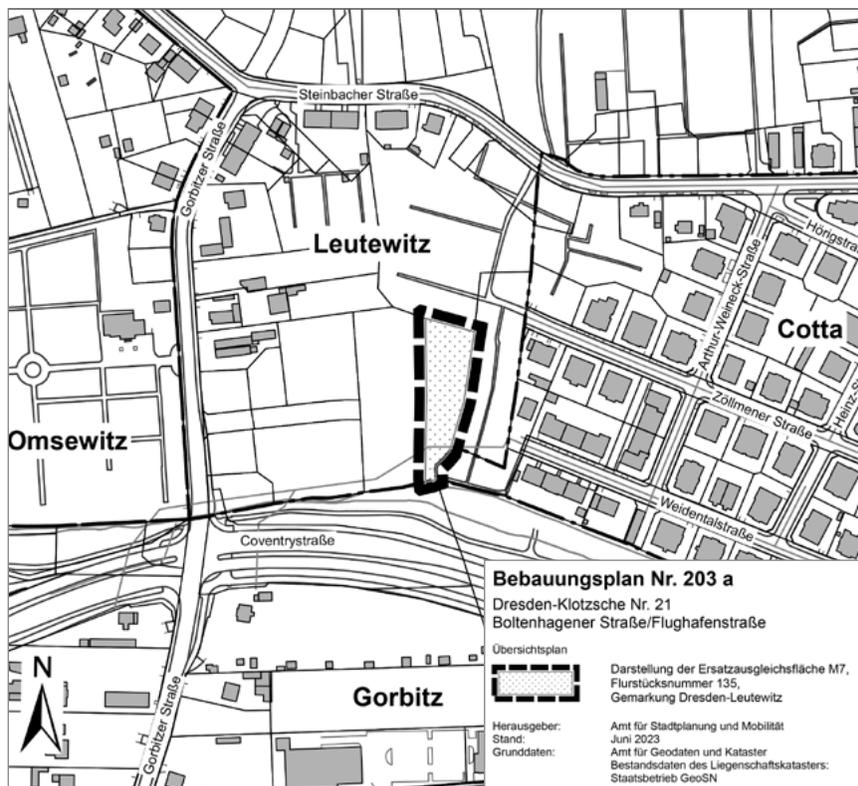
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4402 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 8. Juni 2023

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 203 a im Stadtbezirksamt Klotzsche, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Sanierung und Erweiterung des Sächsischen Landtags

Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Sächsischen Landtags führt das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden und der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Dresden I, am Mittwoch, 28. Juni 2023, 18 Uhr, eine zweistündige, öffentliche Informationsveranstaltung durch. Im Fokus dabei steht die geplante Sanierung und Erweiterung des Sächsischen Landtages. Interessierte sind herzlich in den Plenarsaal des Sächsischen Landtags, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich per E-Mail an Informationsveranstaltung@slt.sachsen.de oder telefonisch unter (03 51) 4 93 53 32.

Bei der Veranstaltung stellt der Architekt Prof. Peter Kulka die Entwürfe zur Baumaßnahme vor. Das Grußwort spricht der Präsident des Sächsischen Landtags Dr. Matthias Rößler.

Wir trauern um den ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

Brandamtmann Holger Ettrich
geboren am: 7. Oktober 1962
gestorben am: 12. Juni 2023

Er war im Dienste der Landeshauptstadt tätig, zuletzt als Sachbearbeiter in der Abteilung Katastrophenschutz und Vorbeugender Brandschutz. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Bekanntgabe einer Vereinsauflösung

Der Verein "BA-DD e.V." mit dem Sitz in Dresden ist mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 27. April 2022 aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, Ihre Ansprüche bei den Liquidatoren unter der im Vereinsregisterauszug genannten Adresse anzumelden.

Dresden, 13. Juni 2023

Liquidatoren:
Jan Sinkewitz,
Daniel Schöbel

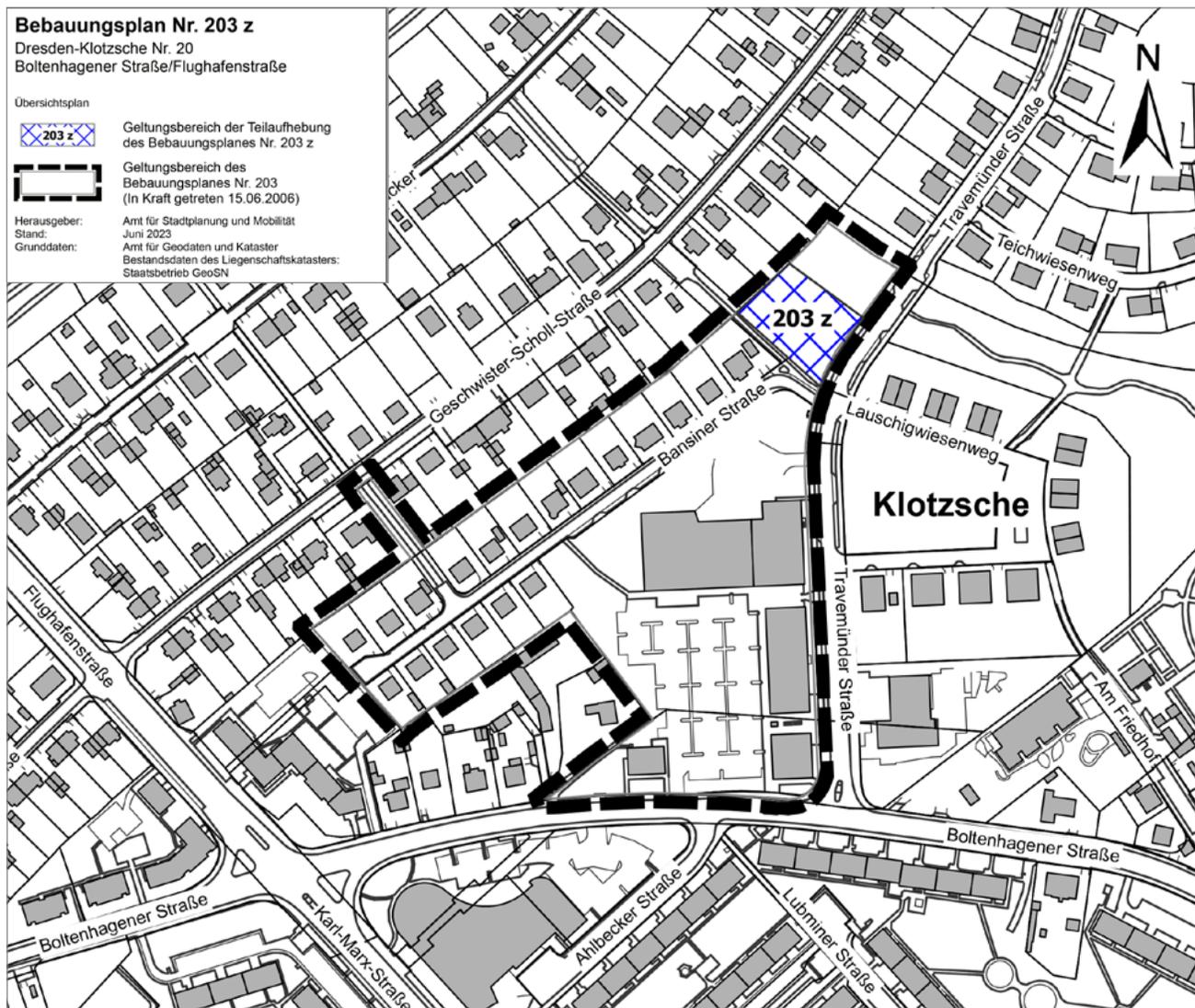
Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 203 z Dresden-Klotzsche Nr. 20 Boltenhagener Straße/Flughafenstraße

Durchführung eines Teilaufhebungsverfahrens, Öffentliche Auslegung



Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2023 nach § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2034/23 die Durchführung eines Teilaufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 203, Dresden-Klotzsche Nr. 5, Boltenhagener Straße/Flughafenstraße beschlossen. Diese Teilaufhebung trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 203 z, Dresden-Klotzsche Nr. 20, Boltenhagener Straße/Flughafenstraße. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes hat in der Fassung vom 14. Oktober 2022 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 13. Februar bis einschließlich 3. März 2023 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht

werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 500. Der Entwurf der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 203 z liegt mit der Begründung **vom 3. Juli bis einschließlich 4. August 2023** montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, aus.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar. Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in

den Entwurf der Satzung über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4402 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 8. Juni 2023

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 203 z im Stadtbezirksamt Klotzsche, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Sozialamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Sozialhilfe SGB XII außerhalb von Einrichtungen (m/w/d)** ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 50230603
Bewerbungsfrist: 28. Juni 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sind mehrere Stellen **Landschaftsgärtner Grünanlagen- und Parkpflege (m/w/d)** ab sofort unbefristet sowie befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27230602
Bewerbungsfrist: 29. Juni 2023

■ Im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ist die Stelle **Fachreferent Digitale Transformation und Changemanagement (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: GB6230601
Bewerbungsfrist: 29. Juni 2023

■ Im Bürgeramt ist die Stelle **Sachbearbeiter Statistisches Informationssystem (m/w/d)** ab 1. Oktober 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 33230601
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

■ Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt sind mehrere Stellen **Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 36230601
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

■ In den Städtischen Bibliotheken ist die Stelle

Sachgebietsleitung Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d) ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 42230601
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

■ In den Städtischen Bibliotheken ist die Stelle **Bibliothekar (m/w/d)** ab 1. August 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 42230602
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

■ In den Städtischen Bibliotheken ist die Stelle **Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)** ab 1. September 2023 befristet bis 31. August 2024 mit der Option der Entfristung zu besetzen.
Arbeitszeit: Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 42230603
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt sind mehrere Stellen **Sekretär (m/w/d)** ab 1. August 2023 und ab 1. Februar 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 66230603
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sind mehrere Stellen **Elektromonteur/Kraftfahrer (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 27230603
Bewerbungsfrist: 2. Juli 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle **Studiotechniker (m/w/d)** ab sofort befristet für ein Jahr zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27230604
Bewerbungsfrist: 3. Juli 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle **Sachbearbeiter Bildende Kunst/Kunst im öffentlichen Raum (m/w/d)** ab 1. November 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 41230601
Bewerbungsfrist: 3. Juli 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle **Leiter Gemeinwesenarbeit Bürgerhaus Prohlis (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 41230602
Bewerbungsfrist: 3. Juli 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle **Pädagogische Fachkraft im Kinder- und Jugendnotdienst I (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 8 b

Chiffre: 51230604
Bewerbungsfrist: 4. Juli 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle **Sachgebietsleiter Adoptionsvermittlungsstelle (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 17
Chiffre: 51230605
Bewerbungsfrist: 4. Juli 2023

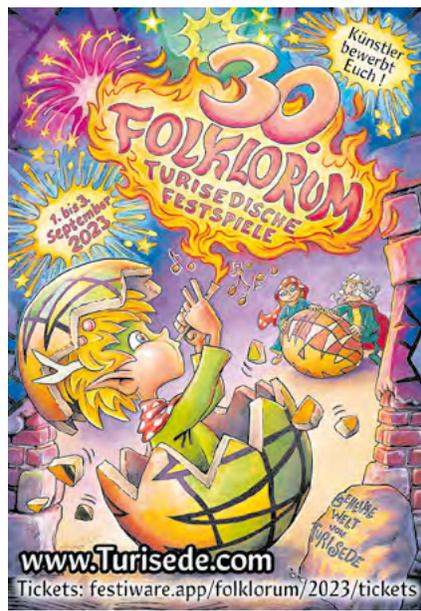
■ Im Stadtarchiv ist die Stelle **Sachgebietsleiter Erschließung/ Elektronische Archivierung (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 47230601
Bewerbungsfrist: 5. Juli 2023

■ Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle **Gruppenleiter Bargeldverkehr (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 22230601
Bewerbungsfrist: 10. Juli 2023

■ In den Museen ist die Stelle **Leiter Plakat- und Schriftgutsammlung (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 43230602
Bewerbungsfrist: 11. Juli 2023

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle **Mitarbeiter Arbeitssicherheit (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 10230602
Bewerbungsfrist: 12. Juli 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle **Arzt Schutzimpfungen und reisemedizinische Beratung (m/w/d)** ab sofort zunächst befristet als Elternzeitvertretung mit der Option der Entfristung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Teilzeit ist grundsätzlich möglich, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 53230602
Bewerbungsfrist: 13. Juli 2023



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



Sächsische Staatsbäder^{GmbH}
BAD ELSTER



In der Sole schwebt die Kraft!

Entschweben Sie dem Alltag in der Soletherme Bad Elster.
Erleben Sie eine besondere Tiefe der Entspannung für Körper und Geist.

- stärkt die Widerstandskraft
- baut Stresshormone ab
- ist ein Wohlfühlerlebnis für alle Sinne
- fördert Tiefenentspannung



Hotline: 037437/71-111
saechsische-staatsbaeder.de

Soletherme
Bad Elster